Samstags17 - Impuls 162, 22./23.4.2023, Beatrix Ahr

"Frauen wissen, dass die Wehenschmerzen das Wunder des neuen Lebens hervorbringen. Die Heilung und Wiedergeburt der Kirche in der Nachfolge Christi braucht die Weisheit und das Zeugnis der gläubigen Frauen – heute mehr denn je."¹

Als ich diesen Satz von Sr. Nuala Kenny, einer pensionierten Medizinethikerin und Sister of Charity aus Halifax, Kanada, las, dachte ich: dort also auch! Überall – weltweit wird das Zeugnis von Frauen in der Kirche unterdrückt und vermisst.

Die Ausnahmeregelung, in Deutschland "Laien, also auch Frauen, …künftig in katholischen Messfeiern predigen" zu lassen, wurde – bevor deutsche Bischöfe sie nach dem Synodalen Weg überhaupt formuliert und nach Rom geschickt hatten – durch die Liturgiekommission in Rom abgelehnt. Unmöglich!, hieß es – mit Hinweis "auf das geltende liturgische Recht, das nur Klerikern die Predigt in der Eucharistiefeier erlaubt".

Basta. Es geht es nicht um Qualifikation und Qualität von Predigten, sondern um pseudotheologische Argumentation. Der Kirche und den Glaubenden wird so eine weibliche Perspektive auf Gott und die Auslegung des Wortes Gottes vorenthalten.

Mich macht dies traurig. Gerade an Ostern, dem 50 Tage lang gefeierten wichtigsten Fest der Christ*innen wäre die weibliche Stimme wichtig. Warum sonst begegnete Jesus, wie alle Evangelien berichten, nach seiner Auferstehung zuerst Frauen?

Ich meine, weil Frauen ein natürlich körperliches Verständnis für Auferstehung haben: durch das Erleben von Schwangerschaft und Geburt. Körperlich erfahren Frauen, die Kinder gebären, welche Kraft das Leben hat - Warten gehört dazu, Zulassen - Sorgen, Ängste auch. Und dann schafft sich das Leben durch Schmerz und Dunkel hindurch Bahn.

Das Erleben der Geburten meiner Kinder ist für mich Abbild für die zweite Geburt in der Auferstehung. In der ersten Geburt wurden meine Kinder durch mich ins Leben dieser Welt geboren – in der zweiten Geburt werden sie und wir alle durch Gott in unvergängliches Leben hineingeboren.

¹ Heute in Te Deum - Benediktinerabtei Maria Laach (maria-laach.de) vom 17.04.2023

² Nach hitziger Debatte: Synodale sagen Ja zu Predigten von Laien- Kirche+Leben (kirche-und-leben.de)

³ Synodaler Weg: Vatikan erteilt Taufe und Predigt durch Laien Absage - katholisch.de